

ÖSTERREICH: Haider's Familie lässt Unfall untersuchen - Leichnam noch nicht eingäschert

Utl.: Weitere Obduktionen im Ausland - Zweifel an starker
Alkoholisierung - Hantierte Haider vor Crash mit Handy? =

Wien (OTS) - Wie die Tageszeitung ÖSTERREICH in ihrer Freitagausgabe berichtet, lässt Jörg Haider's Familie noch einmal den Hergang des tödlichen Verkehrsunfalls des verunglückten Kärntner Landeshauptmanns aufrollen. Die Familie hegt Zweifel an den bisherigen Versionen des Unfallherganges.

Der Leichnam Jörg Haider's wurde deshalb noch nicht eingäschert, auch ein Termin für das geplante Begräbnis im Bärenental steht noch nicht fest. Die Familie lässt den Verstorbenen privat obduzieren. Für weitere Untersuchungen wurde die Leiche nach Italien gebracht, eine weitere Untersuchung von Gewebeproben ist angeblich in Deutschland geplant.

Haider's Familie äußert vor allem Zweifel an der hohen Alkoholisierung des Verunglückten. Es soll auch dem Verdacht nachgegangen werden, dass Jörg Haider unmittelbar vor dem tödlichen Unfall mit seinem Handy hantiert, SMS empfangen oder verschickt haben soll - und so die Kontrolle über seinen Wagen verloren hat.

Rückfragehinweis:

ÖSTERREICH

Chefredaktion

Tel.: (01) 588 11 / 2510 oder 2910

mailto:redaktion@oe24.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0268 2008-10-23/18:25

231825 Okt 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081023_OTS0268